

# Lutherische Theologische Hochschule Oberursel

Kommentar zum Vorlesungsverzeichnis SoSe 2026

## Altes Testament

**Name des Dozenten:** Behrens

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in die historisch-kritische Exegese des AT

**Art der Veranstaltung:** Proseminar

**Wochenstundenzahl:** 3

**Modul:** BAT

**Leistungspunkte:** 3 (+ 5 für HA)

**Arbeitsaufwand:** 4 Wochenstunden

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Regelmäßige Mitarbeit ist erforderlich; eigene Fragen können eingebracht werden; Sekundärliteratur muss selbständig wahrgenommen werden; Vortrag des Dozenten, Plenumsdiskussion, Eigen- und Gruppenarbeit, Referate.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Studierenden sind vertraut mit den Gattungen exegetischer Fachliteratur für das Alte Testament. Sie können die Arbeitsschritte der historisch-kritischen Exegese eigenständig für Auslegung eines alttestamentlichen Textes anwenden und sind in der Lage, die Leistungen und Grenzen dieser Methodik kritisch zu reflektieren.

**Literatur:**

**Anzuschaffen:**

- *Becker, Uwe*, Exegese des Alten Testaments, UTB 2664, Tübingen <sup>5</sup>2021.
- *Fischer, Alexander A.*, Der Text des Alten Testaments. Neubearbeitung der Einführung in die Biblia Hebraica von Ernst Würthwein. Stuttgart 2009.
- Biblia Hebraica Stuttgartensia.
- *Gesenius, Wilhelm*, Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch über das Alte Testament, 18. Auflage (oder ein anderes wissenschaftliches Wörterbuch des Hebräischen).

**Sonstiges:**

- *Behrens, Achim*, Das Alte Testament verstehen. Die Hermeneutik des ersten Teils der christlichen Bibel, EAT 1, Göttingen 2012.
- *Ders.*, Verstehen des Glaubens. Eine Einführung in Fragestellungen evangelischer Hermeneutik, Neukirchen-Vluyn 2005.
- *Boecker, H. J. / Hermisson, H.-J. / Schmidt, J. M. / Schmidt, L.*, Altes Testament, Neukirchen-Vluyn <sup>5</sup>1996.
- *Dietrich, Walter (Hg.)*, Die Welt der Hebräischen Bibel. Umfeld – Inhalte – Grundthemen, Stuttgart 2017.
- *Gertz, Jan Christian (Hg.)*, Grundinformation Altes Testament, Göttingen <sup>4</sup>2010.
- *Hieke, Thomas / Schöning, Benedict*, Methoden alttestamentlicher Exegese, Darmstadt 2017.

Stand: 08. April 2026

- *Kaiser, Otto*, Einleitung in das Alte Testament, Gütersloh <sup>5</sup>1984.
- *Köhlmoos, Melanie*, Altes Testament, UTB-basics, Tübingen 2011.
- *Kreuzer, Siegfried* u.a., Proseminar I. Altes Testament, Stuttgart 1999.
- *Michel, Diethelm*, Israels Glaube im Wandel. Einführungen in die Forschung des Alten Testaments, Berlin 1968.
- *Rendtorff, Rolf*, Das Alte Testament. Eine Einführung, Neukirchen-Vluyn <sup>6</sup>2001.
- *Schmitt, Hans-Christoph*, Arbeitsbuch zum Alten Testament, Göttingen 2005.
- *Steck, Odil Hannes*, Exegese des Alten Testaments. Leitfaden der Methodik, Neukirchen-Vluyn <sup>14</sup>1999.
- *Zenger, Erich* u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart <sup>9</sup>2016.

**Zielgruppe:** Studierende im Grundstudium

**Voraussetzungen:** Hebraicum

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Hausarbeit bis 1.10.2025

**Besondere Bemerkungen:** –

**Name des Dozenten:** Behrens

**Titel der Veranstaltung:** Geschichte Israels

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** BAT

**Leistungspunkte:** 2

**Arbeitsaufwand:** 2–4 Stunden

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Vortrag des Dozenten, Plenumsdiskussion, Eigen- und Gruppenarbeit, Referate.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Studierenden kennen die Quellen und Methoden historischer Arbeit im Hinblick auf die Geschichte des Vorderen Orients in vorchristlicher Zeit. Sie können die Eckdaten der Geschichte des Volkes Israels, der Staaten Israel und Juda, des Landes Palästinas und des entstehenden Judentums im 1. Jt. v.Ch. reproduzieren und bei der Exegese alttestamentlicher Texte mitbedenken.

**Literatur:**

- *Donner, Herbert*, Geschichte des Volkes Israels und seiner Nachbarn, ATD Erg. 4 (2 Bde.), Göttingen <sup>3</sup>2000/2001.
- *Boecker, H. J. / Hermisson, H.-J. / Schmidt, J. M. / Schmidt, L.*, Altes Testament, Neukirchen-Vluyn <sup>5</sup>1996.
- *Dietrich, Walter* (Hg.), Die Welt der Hebräischen Bibel. Umfeld – Inhalte – Grundthemen, Stuttgart 2017.
- *Finkelstein, Israel / Silberman, Neil A.*, Keine Posaunen vor Jericho. Die archäologische Wahrheit über die Bibel, München <sup>5</sup>2003.
- *Dies.*, David und Salomo. Archäologen entschlüsseln einen Mythos, München 2006.
- *Frevel, Christian*, Geschichte Israels, Stuttgart <sup>2</sup>2019.

- *Ders.*, Grundriss der Geschichte Israels, in: *Zenger, Erich* u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart <sup>8</sup>2012, 701–870.
- *Gertz, Jan Christian* (Hg.), Grundinformation Altes Testament, Göttingen <sup>4</sup>2010.
- *Hermann, Siegfried*, Art. Geschichte Israels, TRE 12, 674–698.
- *Levin, Christoph*, Entwurf einer Geschichte Israels. Julius-Wellhausen-Vorlesung 5, Berlin/Boston 2017.
- *Noth, Martin*, Geschichte Israels, Göttingen 1950.
- *Schmitt, Hans-Christoph*, Arbeitsbuch zum Alten Testament, Göttingen 2005.
- *Schmitz, Barbara*, Geschichte Israels, Paderborn 2011.
- *Vieweger, Dieter*, Archäologie der biblischen Welt, Göttingen <sup>2</sup>2006.
- *Witte, Markus*, Art. Geschichte / Geschichtsschreibung (AT), WiBiLex (2006).
- *Zwickel, Wolfgang*, Einführung in die biblische Landes- und Altertumskunde, Darmstadt 2002.
- *Ders.*, Calwer Bibelatlas, Stuttgart 2000.

**Zielgruppe:** Studierende im Grundstudium.

**Voraussetzungen:** Bibelkundliche Kenntnisse (Teilnahme am Proseminar ist wünschenswert).

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** Regelmäßige Teilnahme und erfolgreiche Abschlussklausur.

**Besondere Bemerkungen:** –

**Name des Dozenten:** Behrens

**Titel der Veranstaltung:** Texte zur Geschichte Israels

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Wochenstundenzahl:** 1

**Modul:** BAT/AAT

**Leistungspunkte:** 1

**Arbeitsaufwand:** 1 Wochenstunde

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Regelmäßige Teilnahme ist erforderlich; eigene Fragen können eingebracht werden; Vortrag des Dozenten und Plenumsdiskussion.

**Lehr-Lern-Ziele:** Alttestamentliche und außeralttestamentliche Texte aus der Umwelt des Alten Testaments sollen teilweise übersetzt, inhaltlich erschlossen und kritisch zur Rekonstruktion der Geschichte und Religionsgeschichte Israels in Beziehung gesetzt werden können.

**Literatur:**

- *Kaiser, Otto* u.a., Texte aus der Umwelt des Alten Testaments I74 – I/6 (Historisch-chronologische Texte I–III), Gütersloh 1984–1985.
- *Keel, Othmar / Uehlinger, Christoph*, Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen, QD 134, Freiburg i.Br. <sup>3</sup>1995.
- *Smelik, Klaas A. D.*, Historische Dokumente aus dem alten Israel, Göttingen 1987.

- *Tilly, Michael / Zwickel, Wolfgang*, Religionsgeschichte Israels. Von der Vorzeit bis zu den Anfängen des Christentums, Darmstadt 2011.

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Voraussetzungen:** Teilnahme an der Übung Geschichte Israels ist wünschenswert.

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** –

**Name des Dozenten:** Gerhards

**Titel der Veranstaltung:** König David (Texte aus den Samuelbüchern)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung zu alttestamentlichen Texten

**Wochenstundenzahl:** 1

**Modul:** BAT/AAT

**Leistungspunkte:** 1

**Arbeitsaufwand:** k.A.

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Sehr gerne Rückfragen und Diskussionsbeiträge; wenn gewünscht, können einzelne Texte auch wie in einem Seminar erarbeitet werden.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Vorlesung widmet sich dem Thema „König David“ mit theologischem Interesse. Wir gehen aus vom vorliegenden Masoretischen Text der Samuelbücher, versuchen das theologische Interesse der Bücher herauszuarbeiten und zu erfassen, wie die zum Teil sehr spannungsreiche Darstellung der Figur des König David – vgl. I Sam 17 (David und Goliath) einerseits; II Sam 11 (David und Bathseba) andererseits – sich diesem theologischen Interesse zuordnet. Den Schwerpunkt bildet das theologische Verständnis des Königtums zwischen messianischer Hoffnung, die den Rahmen der Samuelbücher bestimmt (I Sam 2,1-10: Hanna-Psalme; II Sam 23,1-7: letzte Worte Davids), und verschiedenen Facetten der Kritik am real existierenden politischen Königtum. Ein gesamtbiblischer Ausblick auf den Davidsohn Jesus Christus sollte die Vorlesung beschließen.

**Literatur:** Bevor man sich der Sekundärliteratur zuwendet, sollten die beiden Samuelbücher und das Rutbuch als Bindeglied zwischen den Büchern Richter und Samuel und als Vorgeburtsgeschichte Davids (was das ist, wird in der Veranstaltung erläutert) gründlich gelesen sein.

Zur Einführung in den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Exegese zu den Samuelbüchern sei empfohlen:

- *Walter Dietrich*, Die Samuelbücher heute lesen, Zürich 2022.

**Zielgruppe:** Alle Interessierten

**Voraussetzungen:** Hebräischkenntnisse sowie absolviertes Proseminar sind hilfreich.

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** –

## Neues Testament

**Name des Dozenten:** Hillmer

**Titel der Veranstaltung:** Bibelkunde NT 1: Evangelien

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** Basismodul Theologiestudium (BTh)/ Basismodul Neues Testament (BNT)

**Leistungspunkte:** 3 LP

**Arbeitsaufwand:** 2-4 Wochenstunden

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Regelmäßige Lektüre; Rundgespräch; evtl. Referate

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Bibelkunde soll in den Deutschen Text der Bibel einführen und so grundlegende Bibelkenntnisse vermitteln oder auffrischen. Dabei sollen auch grundlegende „Einleitungsfragen“ angerissen werden: Was sind theologische und literarische Besonderheiten der einzelnen Schriften? In welchem Zusammenhang stehen sie zum gesamtbiblischen Zeugnis und dem lutherischen Bekenntnis? Im ersten Teil der neutestamentlichen Bibelkunde geht es um die Geschichtsbücher des Neuen Testaments: Die vier Evangelien und die Apostelgeschichte.

**Literatur:**

- Eine vertraute deutsche Bibelübersetzung (z. B. Lutherbibel 2017 oder 1984).
- Stuttgarter Erklärungsbibel. Lutherbibel mit Einführungen und Erklärungen, Stuttgart 2023.
- *Bull, Michael-Klaus*, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die apostolischen Väter. Überblicke, Themenkapitel, Glossar, Neukirchen-Vluyn <sup>3</sup>2004.
- *Preuß, Horst Dietrich / Berger, Klaus*, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments 2. Neues Testament, Wiesbaden <sup>4</sup>1991.
- *Wick, Peter / Klinkmann, Daniel*, Bibelkunde des Neuen Testaments, Stuttgart <sup>2</sup>2020.

**Zielgruppe:** Studenten im Grundstudium

**Voraussetzungen:** –

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** Regelmäßige Teilnahme und schriftlicher Abschlusstest

**Name des Dozenten:** Schmidt

**Titel der Veranstaltung:** Kreuzestheologie bei Paulus

**Art der Veranstaltung:** Hauptseminar

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** Aufbaumodul NT

**Leistungspunkte:** 3 (+ 5 für Hauptseminararbeit)

**Arbeitsaufwand:** 4-6 Std. pro Woche.

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Eigene Fragen sind erwünscht. Regelmäßige Mitarbeit mit selbständiger Erarbeitung der Sekundärliteratur, Eigenarbeit, Referaten und gemeinsamer Diskussion.

**Lehr-Lernziele:** Die Studierenden sollen anhand der neutestamentlichen Quellen und der Sekundärliteratur in der Lage sein, den Begriff der Kreuzestheologie zu definieren und in seinen unterschiedlichen Akzentsetzungen und innerbiblischen (im Ansatz auch wirkungsgeschichtlichen) Verbindungen wahrzunehmen. Dazu gehört auch die Kenntnis der Kernbegriffe des Wortfeldes von der Kreuzigung Christi.

**Stoff und Schwerpunkt:** Grundlage sind die neutestamentlichen Stellen zur *theologia crucis* im Corpus Paulinum. Die Arbeit mit der Sekundärliteratur dient der Einübung der eigenen exegetischen Kompetenz.

**Voraussetzungen:** Graecum.

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Hausarbeit / Referat.

**Literatur:**

- *Barth, Hans-Martin*, Das Kreuz als Kriterium: Luthers Kreuzestheologie und das Kruzifixurteil, in MD: Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim, 47, 1996, 23–28.
- *Goppelt, Leonhard*, Der Christusweg als Heilsoffenbarung. Das Kreuz, in: *ders.* Theologie des Neuen Testaments, Göttingen <sup>3</sup>1985, 415–435 (Vgl. Apparat zur Eph-Vorlesung).
- *Link, Hans-Georg*, Gegenwärtige Probleme einer Kreuzestheologie, in: Evangelische Theologie 33, 1973, 337–345.
- *Neddens, Christian*, Kreuzestheologie als kritische Theologie: Aspekte und Positionen der Kreuzestheologie im 20. Jahrhundert, in: Oberurseler Hefte 40, 2001, 35–66.
- *Söding, Thomas*, Kreuzestheologie und Rechtfertigungslehre. Zur Verbindung von Christologie und Soteriologie im Ersten Korintherbrief und im Galaterbrief, in: Catholica 46, 1992, 1, 31–60.
- *Moltmann, Jürgen*, Gesichtspunkte der Kreuzestheologie heute, in: Evangelische Theologie 33, 1973, 346–365.
- *Loewenich, Walther von*, Luthers theologia crucis, Witten <sup>5</sup>1967.
- *Basse, Michael / Neddens, Christian* (Hg.), Anstoß des Kreuzes. Kreuzestheologische Aufbrüche im 20. und 21. Jahrhundert, Leipzig 2021.

**Name des Dozenten:** Schmidt

**Titel der Veranstaltung:** Epheserbrief

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** BNT/ANT

**Leistungspunkte:** 2

**Arbeitsaufwand:** Ca. 2 Wochenstunden (lesen, übersetzen, Kommentare).

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Vortrag des Dozenten, Fragen und Diskussionsbeiträge. Mitbestimmung beim Setzen von Schwerpunkten.

**Stoff und Schwerpunkt:** In der Auslegung dieses Briefes kommen seine formalen, sprachlichen und theologischen Eigenheiten in den Blick wie auch die Gemeinsamkeiten innerhalb des Corpus Paulinum. Was kennzeichnet den Epheserbrief? Welche Gründe werden insbesondere in der deutschsprachigen Literatur gegen die paulinische Verfasserschaft angeführt? Was wissen wir über die Adressaten und was trägt das zum Verständnis bei?

**Zielgruppe:** Studierende im Grund- und Hauptstudium.

**Voraussetzungen:** Griechischkenntnisse.

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Literatur:**

- Gese, Michael, Der Epheserbrief, in: GT. Reihe „Die Botschaft des Neuen Testaments“, [10] Neukirchen-Vluyn 2013.
- Goppelt, Leonhard, Theologie des Neuen Testaments, Göttingen <sup>3</sup>1985, 415–435 (Vgl. Apparat zum Hauptseminar).
- Luther, Martin, D. Martin Luthers Epistel-Auslegung, Die Briefe an die Epheser, Philipper und Kolosser, 1973.
- Sellin, Gerhard, Der Brief an die Epheser. Übers. und erkl. von Gerhard Sellin, in: Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament; (8./9. Aufl.) 1. Aufl. dieser Auslegung, Göttingen 2007.
- Winger, Thomas M., Ephesians. Reihe Concordia Commentary, Saint Louis, MO, Concordia Publ. House, 2015.

**Artikel:**

- Sellin, Gerhard, Über einige ungewöhnliche Genitive im Epheserbrief (Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche; 83, 1992, 1/2, 85–107).
- Roose, Hanna, Art. Epheserbrief, Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de) 2015

**Name des Dozenten:** Schmidt

**Titel der Veranstaltung:** Griechische Lektüre: Matthäuspassion

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** BNT/ANT

**Leistungspunkte:** 2

**Arbeitsaufwand:** 3 Std.

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Regelmäßiges eigenes Lesen und Übersetzen. Schwerpunktsetzung bei der Auswahl

**Lehr-Lernziele:** Festigung und Vertiefung der Kompetenz im Koine-Griechischen (Grammatik, Vokabular), zunehmendes Sprachgefühl.

**Voraussetzung:** Graecum.

**Anforderungen für einen (unbenoteten) Schein:** regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.

Stand: 08. April 2026

## Literatur:

### Text:

- NT Graece, Nestle-Aland<sup>28</sup>

### Wörterbücher:

- *Bauer, Walter*, Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments. Hrsg. von Kurt und Barbara Aland. Berlin [u.a.], <sup>6</sup>1988.
- Einschlägige weitere Wörterbücher und Grammatiken.

## Historische Theologie

Name des Dozenten: da Silva

Titel der Veranstaltung: Kirchengeschichte 5.2 – Ökumene

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Wochenstundenzahl: 2

Modul: Diese Vorlesung kann Modulen mit der Angabe „LV KG nach Wahl“ angerechnet werden (s. Modulkatalog)

Leistungspunkte: 2

Arbeitsaufwand: 60 Std. (Workload)

Möglichkeiten zur Mitarbeit und zur Mitbestimmung: Fragen und Austausch im Plenum

Lehr-Lern-Ziele: Die Studierenden können die Kirchen- und Theologiegeschichte des späten 19. und des 20. Jahrhunderts aus der Perspektive der christlichen Ökumene analysieren sowie die Ausprägungen verschiedener Konfessionsfamilien und Kirchen identifizieren

### Literatur:

#### 1) Überblickswerke:

- *Hauschild, Wolf-Dieter*, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. II: Reformation und Neuzeit, Gütersloh <sup>2</sup>2000.
- *Andresen, Carl* (Hg.), Handbuch der Dogmen- und Theologiegeschichte, Bd. III: Die Lehrentwicklung im Rahmen der Ökumenizität, Göttingen <sup>2</sup>1998.
- *Rouse, Ruth / Neill, Stephan Charles*, Geschichte der Ökumenischen Bewegung, Bd. I und II, Göttingen 1957/58.
- *Frieling, Reinhard*, Der Weg des Ökumenischen Gedankens, Göttingen 1992.
- *Frieling, Reinhard*, Ökumene in Deutschland, Göttingen 1970.
- *Brandt, Hermann / Rothermund, Jörg* (Hg.), Was hat die Ökumene gebracht? Fakten und Perspektiven, Gütersloh 1993.

2) Auf Quellen und Sekundärliteratur zu spezifischen Themen wird während der Vorlesung hingewiesen

Zielgruppe: Studierende aller Semester

Voraussetzungen: Keine

Anforderungen für einen benoteten Schein: –

**Besondere Bemerkungen:** Die vorgesehenen LP werden nur vergeben, wenn die unbegründete Abwesenheit (als Begründung gilt i.d.R. ausschließlich ein medizinisches Attest) nicht 10% der gehaltenen Unterrichtsstunden überschreitet (Präsenzpflicht)

**Name des Dozenten:** da Silva

**Titel der Veranstaltung:** Lektürekurs zu KG 5.2 – TAUFE, EUCHARISTIE UND AMT – Konvergenzerklärung der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Wochenstundenzahl:** 1

**Modul:** Die Übung kann mit 1 LP verschiedenen Modulen (LV KG) zugerechnet werden

**Leistungspunkte:** 1

**Arbeitsaufwand:** 30 Stunden workload im Semester

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Gemeinsame Lektüre und Analyse des Quelltextes im Plenum; Fragen; Diskussion.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Studierenden können die Konvergenzerklärung „Taufe, Eucharistie und Amt“ der Kommission „Faith and Order“ des ÖRK aus dem Jahr 1982 kirchenhistorisch und theologisch interpretieren sowie ihre Bedeutung für Kirchengeschichte und Ökumene erschließen und sie kritisch würdigen

**Literatur:**

- TAUFE, EUCHARISTIE UND AMT – Konvergenzerklärung der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen, Frankfurt a.M./Paderborn 1982 (PDF-Datei).

**Zielgruppe:** Studierende aller Semester. Der parallele Besuch der Vorlesung KG 5.2 wird allerdings empfohlen

**Voraussetzungen:** s.o.

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** Die LP werden am Ende der Lehrveranstaltung nur vergeben, wenn die Abwesenheitsquote nicht 10 % der gehaltenen Stunden übersteigt.

**Name des Dozenten:** da Silva

**Titel der Veranstaltung:** Ökumene seit 1945 – Dokumente und Vereinbarungen

**Art der Veranstaltung:** Hauptseminar

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** Aufbaumodul Kirchengeschichte (AKG); als LV KG ggf. andere Module.

**Leistungspunkte:** 3

**Arbeitsaufwand:** 90 Std. workload im Semester (durchschnittlich 7,5 Std. pro Woche)

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Austausch im Plenum, Referate, Sitzungsprotokolle

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Studierenden können die großen Züge der Ökumene nach dem Zweiten Weltkrieg identifizieren und die Eckpunkte der wichtigsten Dokumente reproduzieren. Die Studierenden kennen die ökumenische Ansätze der verschiedenen

christlichen Denominationen und reflektieren über die eigene bekenntnisgebundene Positionierung in der Ökumene

**Literatur:**

- *Harding Meyer* (Hg.), Dokumente wachsender Übereinstimmung. Sämtliche Berichte und Konsenstexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene, Bde. 1–3, Paderborn / Frankfurt a.M. 1983–2003.
- *Johannes Oedermann* (Hg.), Dokumente wachsender Übereinstimmung. Sämtliche Berichte und Konsenstexte interkonfessioneller Gespräche auf Weltebene, Bd. 4, Paderborn / Leipzig 2012.
- *Harding Meyer*, Versöhnte Verschiedenheit. Aufsätze zur ökumenischen Theologie I–III, Paderborn / Frankfurt a.M. 1998–2009.
- *Friederike Nüssel / Dorothea Sattler*, Einführung in die ökumenische Theologie, Darmstadt 2008.
- Mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschiedenheit: zu den Chancen einer prozessorientierten Ökumene – ein gemeinsamer Text der Deutschen Bischofskonferenz und der Evangelischen Kirche in Deutschland (GT 30), Bonn / Hannover 2024.

**Zielgruppe:** Studierende im Hauptstudium

**Voraussetzungen:** –

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** Die vorgesehenen LP werden nur vergeben, wenn die unbegründete Abwesenheit (als Begründung gilt i.d.R. ausschließlich ein medizinisches Attest) nicht 10% der gehaltenen Unterrichtsstunden überschreitet (Präsenzpflicht)

<b>Systematische Theologie</b>
--------------------------------

**Name des Dozenten:** Wenz

**Titel der Veranstaltung:** Einführung in die Methoden der Systematischen Theologie (ST-Proseminar)

**Art der Veranstaltung:** Systematisch-theologisches Proseminar

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** Diese Lehrveranstaltung ist Bestandteil des Moduls BST (Basismodul Systematische Theologie)

**Leistungspunkte:** 3 + 5 (Proseminararbeit)

**Arbeitsaufwand:** 90 Std. (Workload) Vorbereitung der Sitzungen; Sitzungsprotokolle; Referate; Nacharbeitung der Sitzungen + 150 Std. (Workload) Anfertigung der Proseminararbeit

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Aktive Teilnahme an den Sitzungsdiskussionen; Sitzungsprotokolle; Referate. Struktur und Rohfassung der ST-Proseminararbeit entstehen während des Semesters durch Forschung und Diskussion im Plenum

Stand: 08. April 2026

**Lehr-Lern-Ziele:** die Studenten kennen die Grundsätze und Methoden der systematischen Theologie (Dogmatik und Ethik); sie sind in der Lage, anhand des wissenschaftlichen Instrumentariums systematisch-theologischer Forschung eigene dogmatische und ethische Positionen in biblisch-konfessioneller Verantwortbarkeit zu beziehen.

**Literatur:**

**Bekenntnisschriften:**

- *Dingel, Irene* (Hg.), Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche – Vollständige Neuedition (BSELK), Göttingen 2014.

**Zur Methodik:**

- *Zehner, Joachim*, Arbeitsbuch Systematische Theologie, Gütersloh 1998.
- *Franck, Norbert / Stary, Joachim*, Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, Paderborn u.a. 2003.

**Zur Dogmatik und Ethik:**

- *Barth, Karl*, Kirchliche Dogmatik (KD), Bd. I/1, Zollikon 1955.
- *Beinert, Wolfgang*, Dogmatik studieren, Regensburg 1985.
- *Elert, Werner*, Der christliche Glaube, Erlangen <sup>6</sup>1988.
- *Frey, Christofer*, Dogmatik, Gütersloh 1977.
- *Härle, Wilfried*, Dogmatik, Berlin / New York <sup>5</sup>2018.
- *Honecker, Martin*, Vernunft, Gewissen, Glaube. Das spezifisch Christliche im Horizont der Ethik, in: *Ulrich, H.* (Hg.), Evangelische Ethik, München 1990, 124–143.
- *Lange, Dietz*, Ethik in evangelischer Perspektive, Göttingen 1992.
- *Mildenberger, Friedrich / Assel, Heinrich*, Grundwissen der Dogmatik. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart u.a. <sup>4</sup>1995.
- *Rendtorff, Trutz*, Ethik, Stuttgart u.a. 1980.
- *Sasse, Hermann*, In Statu Confessionis, Bd. 1, hrsg. v. Friedrich W. Hopf, Berlin 1975.
- *Sasse, Hermann*, Zur Lehre von der Heiligen Schrift, in: *Hopf, F. W.* (Hg.), Sacra Scriptura, Erlangen 1981, 203–244.
- *Schlink, Edmund*, Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften, München 1948.
- *Trillhaas, Wolfgang*, Dogmatik, Berlin / New York <sup>4</sup>1980.

**Zielgruppe:** Studierende im Grundstudium

**Voraussetzungen:** Lateinkenntnisse

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** Die Anfertigung der Proseminararbeit ist Voraussetzung für die Ausstellung eines benoteten Scheins.

**Besondere Bemerkungen:** Die vorgesehenen LP werden nur vergeben, wenn die unbegründete Abwesenheit (als Begründung gilt i.d.R. ausschließlich ein medizinisches Attest) nicht 10% der gehaltenen Unterrichtsstunden überschreitet (Präsenzpflicht).

**Name des Dozenten:** Wenz

**Titel der Veranstaltung:** Grundlagen lutherischer Theologie

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

Stand: 08. April 2026

**Wochenstundenzahl:** 2 Std.

**Modul:** Basismodul ST

**Leistungspunkte:** 2 LP

**Arbeitsaufwand:** 2 Std.

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Lektüre der angegebenen Literatur, Verständnisfragen, Diskussionsbeiträge.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Studenten bekommen einen grundlegenden Überblick über das Proprium und die zentralen Strukturelemente, inhaltlichen Schwerpunkte und geistig-geistlichen Vollzugsformen lutherischer Theologie.

**Literatur:**

- *Bayer, Oswald*, Theologie (HST 1), Gütersloh 1994.
- *Fluegge, Glenn K.*, Johann Gerhard (1582–1637) and the conceptualization of „Theologia“ at the threshold of the „Age of Orthodoxy“. The making of the Theologian, Göttingen 2018, 193–227 (OUHE. 21).
- *Sasse, Hermann*, Was heißt lutherisch? München <sup>2</sup>1936.

**Zielgruppe:** Grundstudium

**Voraussetzungen:** Lateinkenntnisse sind hilfreich

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** –

**Name des Dozenten:** Wenz

**Titel der Veranstaltung:** Pneumatologie und Ekklesiologie (ST III)

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Wochenstundenzahl:** 4 Std.

**Modul:** Basismodul Systematische Theologie (BST)/Aufbaumodul Systematische Theologie (AST)/ ST-LV für andere Module

**Leistungspunkte:** 4

**Arbeitsaufwand:** ca. 2-4 Wochenstunden

**Möglichkeiten zur Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Lektüre der aufgerufenen Literatur; Fragen und eigene Erfahrungen können eingebracht werden.

**Lehr-Lern-Ziele:** Einführung in die Lehre von Person und Werk des Heiligen Geistes (Pneumatologie) sowie die ihr zugeordneten Themenfelder der Lehre von der Heilszueignung (Gesetz und Evangelium, Rechtfertigung und Heiligung, Sakramente, Amt und Kirche).

**Literatur:**

- *Danz, Christian*, Gottes Geist. Eine Pneumatologie, Tübingen 2019.
- *Kinder, Ernst*, Der evangelische Glaube und die Kirche. Grundzüge des evangelisch-lutherischen Kirchenverständnisses, Berlin 1958.
- *Kühn, Ulrich*, Kirche, Gütersloh 1980.
- *Lauster, Jörg*, Der heilige Geist. Eine Biographie, München 2021.
- *Marquart, Kurt*, The Church and Her Fellowship, Ministry and Governance, Fort Wayne 1995.
- *Peters, Albrecht*, Gesetz und Evangelium, Gütersloh 1981.

Stand: 08. April 2026

- *Peters, Albrecht*, Rechtfertigung, Gütersloh 1984.
- *Prenter, Regin*, Spiritus Creator. Studien zu Luthers Theologie, München 1950.
- *Scaer, David P.*, Law and Gospel and the Means of Grace, St. Louis 2008.
- *Schütz, Christian*, Einführung in die Pneumatologie, Darmstadt 1985.
- *Slenczka, Reinhard*, Kirchliche Entscheidung in theologischer Verantwortung. Grundlagen – Kriterien – Grenzen, Göttingen 1991.
- *Wirsching, Johannes*, Kirche und Pseudokirche, Göttingen 1990.

**Zielgruppe:** Studierende aller Semester

**Voraussetzungen:** Latinum und Graecum wünschenswert

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Name der Dozenten:** Barnbrock, Herzberg, Knorn, Neddens

**Titel der Veranstaltung:** Natürliche Theologie?

**Art der Veranstaltung:** Oberseminar

**Wochenstundenzahl:** 1

**Modul:** AWp3 / Freie Module

**Leistungspunkte:** 1

**Arbeitsaufwand:** 2-3 Stunden / Woche

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Fragen, Impulse und Anregungen für die Seminargestaltung sind ausdrücklich erwünscht.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Teilnehmenden können die Positionen von Erich Przywara, Karl Barth, Hans Urs von Balthasar und Wolfhart Pannenberg zur „Natürlichen Theologie“ beschreiben. Sie sind in der Lage, Stärken und Schwächen der jeweiligen Ansätze zu benennen und vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen geistesgeschichtlichen

Voraussetzungen zu interpretieren. Die Teilnehmenden können ihre eigene Position zum Thema beschreiben und argumentativ im interkonfessionellen Gespräch vertreten.

**Literatur:**

- *Hans Urs von Balthasar*, Karl Barth. Darstellung und Deutung seiner Theologie (1951), Einsiedeln <sup>4</sup>1976, 276–334.
- *Karl Barth*, Die Kirchliche Dogmatik, Bd. II/1 (1940), 86–141 und 263–288.
- *Wolfhart Pannenberg*, Systematische Theologie, Göttingen 1988, Bd. 1, 73–132.
- *Erich Przywara*, Religionsphilosophie katholischer Theologie [1926], in: Religionsphilosophische Schriften (Erich Przywara Schriften 2), Einsiedeln 1962, 376–511.

**Zielgruppe:** Studierende im Hauptstudium

**Voraussetzungen:** Proseminar Systematische Theologie | Die Teilnahme an den vier Sitzungen des Oberseminars setzt die sorgfältige Lektüre der Quellentexte (à ca. 60–120 S.) voraus.

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** Die Seminareinheiten finden in Blöcken abwechselnd an der LThH und der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt statt, jeweils freitags 13.30 bis 17.30 Uhr: 24.4. (LThH), 29.5. (Sankt Georgen), 26.6. (LThH), 10.7. (Sankt Georgen).

Stand: 08. April 2026

## Symbolik

Name des Dozenten: da Silva

Titel der Veranstaltung: Luthers Katechismen

Art der Veranstaltung: Symbolische Übung

Wochenstundenzahl: 2

Modul: Diese Lehrveranstaltung ist – alternativ zur Lehrveranstaltung „Schmalkaldische Artikel“ – Bestandteil des Moduls BId (Interdisziplinäres Basismodul – Bekenntnisse) mit 3 LP (s. Modulkatalog)

Leistungspunkte: 3

Arbeitsaufwand: 90 Std. (workload) für Vorbereitung der Sitzungen (Lektüre der Textabschnitte in BSELK und der angegebenen Sekundärliteratur – im Durchschnitt ca. 65 Seiten pro Sitzung); Sitzungsprotokolle; mindestens ein Referat pro Teilnehmer; Nacharbeitung der Sitzungen.

Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung: Aktive Teilnahme an den Sitzungsdiskussionen, Protokolle, Referate.

Lehr-Lern-Ziele: Die Studierenden können a) den Text des Kleinen und Großen Katechismus Luthers weitestgehend reproduzieren; b) Luthers Ausführungen in den Katechismen historisch und systematisch einordnen; c) anhand der gewonnenen Kenntnisse über die eigene Bekenntnisbindung reflektieren sowie d) über die Verwendung der Katechismen in der Gemeindepraxis, besonders im Konfirmandenunterricht, reflektieren und dafür argumentative Strategien entwickeln.

Literatur:

- *Dingel, Irene* (Hg.), Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche – Vollständige Neuedition (BSELK), Göttingen 2014.
- *Peters, Albrecht*, Kommentar zu Luthers Katechismen, Bde. 1–5, Göttingen 1990–1995.
- *Meyer, Johannes*, Historischer Kommentar zu Luthers Kleinem Katechismus, Gütersloh 1929.
- *Schwarzwäller, Klaus*, Fülle des Lebens. Luthers Kleiner Katechismus, Hamburg 2000.
- *Althaus, Paul*, Die Theologie Martin Luthers, Gütersloh <sup>7</sup>1994.
- *Lohse, Bernhard*, Luthers Theologie in ihrer historischen Entwicklung und in ihrem systematischen Zusammenhang, Göttingen 1995.
- *Bayer, Oswald*, Martin Luthers Theologie, Tübingen 2003.
- *Wenz, Gunther*, Theologie der Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche, Bd. 1, Berlin / New York 1996.

(Zum besseren Verständnis des Frühneuhochdeutschen:)

- Editionsrichtlinien, in: BSELK 1f.
- *Schildt, Joachim*, Zum Verständnis der Luthersprache, in: *Delius, Hans-Ulrich* (Hg.), Martin Luther. Studienausgabe, Berlin 1979, Bd. I, 13–28.
- Frühneuhochdeutsches Glossar zur Luthersprache, in: *Delius, Hans-Ulrich* (Hg.), Martin Luther. Studienausgabe, Berlin 1979, Bd. VI, 7–192.

Stand: 08. April 2026

**Zielgruppe:** Studierende im Grundstudium

**Voraussetzungen:** Keine

**Leistungspunkte / Schein:** Die vorgesehenen LP werden nur vergeben, wenn die unbegründete Abwesenheit (als Begründung gilt i.d.R. ausschließlich ein medizinisches Attest) nicht 10% der gehaltenen Unterrichtsstunden überschreitet (Präsenzpflicht)

## Praktische Theologie

**Name des Dozenten:** Barnbrock

**Titel der Veranstaltung:** Pastoraltheologie und Liturgik im Wechselspiel

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** BPT, AWp 1 und AWp 2

**Leistungspunkte:** 2

**Arbeitsaufwand:** 2-3 Stunden / Woche

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Fragen, Impulse und Anregungen für die Gestaltung der Vorlesung sind ausdrücklich erwünscht.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Teilnehmenden sind in der Lage Grundfragen der Pastoraltheologie und Liturgik zu identifizieren und zu beschreiben, wie diese jeweils sachgerecht aufeinander zu beziehen sind. Sie kennen liturgische und pastorale Rollen in Geschichte und Gegenwart der Kirche und haben Basiskompetenzen gewonnen, um ihr eigenes zukünftiges Handeln als Pfarrer und Liturgen sachgerecht zu reflektieren und zu gestalten.

**Literatur:**

- *Karl-Heinrich Bieritz*, Liturgik, Berlin 2004.
- *Peter Bubmann / Alexander Deeg* (Hg.), Der Sonntagsgottesdienst, Göttingen 2018.
- *Christoph Eidmann*, Von der Möglichkeit einer anderen Andersartigkeit, Leipzig 2026.
- *Alexander Deeg / David Plüss*, Liturgik, Gütersloh 2021.
- *Marcus A. Friedrich*, Liturgische Körper, Stuttgart 2001.
- *Manfred Josuttis*, Die Einführung in das Leben, Gütersloh 1996.
- *Thomas Kabel*, Handbuch Liturgische Präsenz, Bd. 1, Gütersloh 2002.
- *Michael Klessmann*, Verschwiegene Macht, Göttingen 2023.
- *Achim Knecht*, Erlebnis Gottesdienst, Leipzig 2011.
- *Stefan Kopp / Stephan Wahle* (Hg.), Nicht wie Außenstehende und stumme Zuschauer. Liturgie – Identität – Partizipation, Freiburg i. Br. 2021.
- *Gordon W. Lathrop*, Holy People. A Liturgical Ecclesiology, Minneapolis, MN 1999.
- *Martin Nicol*, Weg im Geheimnis, Göttingen 2009.
- *Uta Pohl-Patalong*, Gottesdienst erleben, Stuttgart 2011.
- *Augustinus Sander*, Ordinatio Apostolica, Bd. 1, Innsbruck 2004.
- *Erich Schick*, Heiliger Dienst, Gießen 1986.

Stand: 08. April 2026

- *Markus Schmidt*, Gottesdienst als Handlung und Haltung, Göttingen 2025.
- *Christian Schmidt / Thomas Melzl (Hg.)*, Gottesdienst leben. 60 Jahre Lutherische Liturgische Konferenz in Bayern (LLKB), Nürnberg 2011.

**Zielgruppe:** Studierende aller Semester

**Voraussetzungen:** –

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** –

**Name des Dozenten:** Barnbrock

**Titel der Veranstaltung:** Andachten vorbereiten und gestalten

**Art der Veranstaltung:** Proseminar

**Wochenstundenzahl:** 2

**Modul:** Basismodul Praktische Theologie

**Leistungspunkte:** 5 (inkl. Erarbeitung einer Ansprache mit Vorarbeiten)

**Arbeitsaufwand:** 3-4 Stunden / Woche an Vorbereitung zzgl. der Erarbeitung der homiletischen Ausarbeitung

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Fragen, Impulse und Anregungen für die Seminargestaltung sind ausdrücklich erwünscht.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Teilnehmenden sind in der Lage, eine Auslegung für eine Andacht verantwortlich zu erarbeiten und kritisch zu reflektieren. Sie haben beispielhaft am Bereich der Homiletik grundlegende praktisch-theologische Fragestellungen kennengelernt und können sich begründet zu ihnen verhalten. Sie sind in der Lage verschiedene Sprachformen und Schreibtechniken anzuwenden.

**Literatur:**

- *Christoph Barnbrock*, Hörbuch, Göttingen 2016.
- *Lars Charbonnier (Hg.)*, Homiletik, Göttingen 2012.
- *Wilfried Engemann*, Einführung in die Homiletik, Tübingen/Basel <sup>3</sup>2020.
- *Achim Härtner / Holger Eschmann*, Predigen lernen, Göttingen [Darmstadt] <sup>2</sup>2008.
- *Michael Herbst / Matthias Schneider / Felix Eiffler*, Evangelium kommunizieren, Neukirchen-Vluyn 2022.
- *Christian Lehmann*, Einfach von Gott reden. Liebevoll, praktisch und kreativ predigen, Witten 2012.
- *Peter Meyer / Kathrin Oxen (Hg.)*, Predigen lehren. Methoden für die homiletische Aus- und Weiterbildung, Leipzig 2015.
- *Martin Nicol / Alexander Deeg*, Im Wechselschritt zur Kanzel, Göttingen 2005.
- *John T. Pless*, Unterscheidungskunst, Göttingen 2014.
- *Holger Pyka*, Spiel mit dem Wort. Kreatives Schreiben für Predigt und Preacher-Slam, Göttingen 2019.
- *Angela Rinn*, Kurz und gut predigen, Göttingen 2020.

**Zielgruppe:** Studierende im Grundstudium (Basismodul Praktische Theologie)

**Voraussetzungen:** Exegetisches Proseminar (sollte wenigstens parallel besucht werden / besser: benoteter Proseminarschein eines exegetischen Proseminars).

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, vorbereitende Lektüre der Sitzungen, Erarbeitung einer Ansprache mit Vorarbeiten  
**Besondere Bemerkungen:** Einzelne Einheiten des Proseminars finden gemeinsam mit den Teilnehmern des homiletischen Hauptseminars statt.

**Name des Dozenten:** Barnbrock

**Titel der Veranstaltung:** Predigt als Lehre?!

**Art der Veranstaltung:** Hauptseminar

**Wochenstundenzahl:** 3

**Modul:** Aufbaumodul PT

**Leistungspunkte:** 3

**Arbeitsaufwand:** 4-5 Stunden / Woche

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Fragen, Impulse und Anregungen für die Seminargestaltung sind ausdrücklich erwünscht.

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Teilnehmenden sind in der Lage eine Predigt für einen Sonntagsgottesdienst zu erarbeiten, sie angemessen zu halten und kritisch zu reflektieren. Sie können beschreiben, inwieweit Predigt als Lehre zu verstehen ist und können Formate der Lehrpredigt aus Vergangenheit und Gegenwart zu benennen. Sie sind in der Lage, Stärken und Schwächen solcher Predigtformate kritisch zu reflektieren und Ideen zu einer zeitgemäßen Umsetzung pädagogischer Anliegen in der Predigt zu entwickeln.

**Literatur:**

- *Sievert Angel*, The Confessionalist Homiletics of Lucas Osiander (1534–1604), SMHR 82, Tübingen 2014.
- *Johann Arndt*, Catechismus-Predigten in Fragen und Antworten, Stuttgart 1770, <http://digital.slub-dresden.de/id42283775X>.
- *Christoph Barnbrock*, Die Predigten C. F. W. Walther im Kontext deutscher Auswanderergemeinden in den USA. Hintergründe – Analysen – Perspektiven, Schriften zur Praktischen Theologie 2, Hamburg 2023.
- *Albrecht Beutel*, Lehre und Leben in der Predigt der lutherischen Orthodoxie. Dargestellt am Beispiel des Tübinger Kontroverstheologen und Universitätskanzlers Tobias Wagner (1598–1680), ZThK 93 (1996), 419–449.
- *Hermann Bezzel*, Die zehn Gebote. Katechismuspredigten, Neuendettelsau 1917.
- *Gerhard Ebeling*, Vom Gebet. Predigten über das Unser-Vater, München / Hamburg 1967 [1963].
- *Ders.*, Die Zehn Gebote. In Predigten ausgelegt, Tübingen 1973.
- *Ludwig Harms*, Katechismuspredigten, Nachdruck, Groß Oesingen 1999 [1886].
- *Matthew C. Harrison / John T. Pless* (Eds.), Lutheran Preaching?, St. Louis 2023.
- *Werner Jetter*, Art. Katechismuspredigt, TRE 17 (1988), 744–786.
- *Ders.*, Glaubensüberlieferung und Frömmigkeitssprache. Das Beispiel der Katechismuspredigt, ZThK 87 (1990), 376–414.
- *Susanne Klemens*, Die Nürnberger Kinderpredigten Andreas Osianders d.Ä., Bamberg 2014, <https://fis.uni-bamberg.de/bitstreams/d410e506-fcb5-4e9f-bec7-a9a6d762ed35/download>.

- *Reiner Knieling*, Predigtpraxis zwischen Credo und Erfahrung, CThM.PT 29, Stuttgart 1999.
- *Heiner Kücherer*, Katechismuspredigt. Analysen und Rekonstruktionen ihrer Gestaltwerdung, Waltrop 2005.
- *Hans Schmiedehausen*, Katechismuspredigten, Dienst am Wort 31, Stuttgart 1975.
- *Helmut Schwier* (Hg.), Ostern predigen, Predigttempfahrungen 1, Münster 2015.
- *John Wesley*, Lehrpredigten, Methodistische Quellentexte 1, 2. überarb. und komm. Aufl., Göttingen 2016.

**Zielgruppe:** Studierende im Hauptstudium (Aufbaumodul Praktische Theologie)

**Voraussetzungen:** Proseminar Praktische Theologie

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit an den Sitzungen sowie eine homiletische Ausarbeitung (Hauptseminararbeit).

**Besondere Bemerkungen:** Predigteinsätze sind nach Absprache möglich. – Zum Teil findet das hom. Hauptseminar mit den Teilnehmern des PT-Proseminars statt.

**Name der Dozentin:** Dr. med. A.-K. Neddens

**Titel der Veranstaltung:** Interkulturelle Psychologie und Seelsorge

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Wochenstundenzahl:** 1

**Modul:** Aufbaumodul Praktische Theologie (APT)

**Leistungspunkte:** 2 LP

**Arbeitsaufwand:** 30 Stunden

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:**

- Aktive Teilnahme an Diskussionen
- Fallbeispiele einbringen
- Feedback und Reflexion zu vermittelten Themen geben

**Lehr-Lern-Ziele:**

- Verständnis für die interkulturellen Schnittstellen in der Seelsorge und Gemeindegarbeit entwickeln
- Auseinandersetzung mit gängigen interkulturellen Vorannahmen und deren Auswirkungen auf Betroffene und die Gemeinde
- Vermittlung von praktischen Handlungsansätzen für Seelsorger und Gemeindeglieder im Umgang mit interkulturellen Phänomenen in der Gemeinde

**Literatur:**

- *Coors, Michael / Farr, Sebastian* (Hg.), Seelsorge bei assistiertem Suizid: Ethik, Praktische Theologie und kirchliche Praxis, Zürich 2022.
- *Roser, Traugott*, Spiritual care, Der Beitrag von Seelsorge zum Gesundheitswesen, Stuttgart 2017.
- *Kießling, Klaus*, Grundwissen Psychologie. Lehrbuch für Theologie und Seelsorge
- Handbuch psychiatrisches Grundwissen für die Seelsorge, *Jochen Sautermeister / Tobias Skuban* (Hg.) unter Mitarbeit von *Viktoria Lenz*, Freiburg [u.a.] 2018.

- *Christiane Burbach* (Hg.), Handbuch Personzentrierte Seelsorge und Beratung, Göttingen 2019.
- *Schult, Maike*, Seelsorge, Stuttgart 2018.
- *Herbst, Michael*, Beziehungsweise: Grundlagen und Praxisfelder evangelischer Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 2012.
- *Dieterich, Michael*, Einführung in die allgemeine Psychotherapie und Seelsorge, Witten <sup>2</sup>2009.

**Zielgruppe:** Studierende der Theologie

**Voraussetzungen:** Keine spezifischen Vorkenntnisse erforderlich, jedoch Interesse an Interkulturalität.

**Anforderungen für einen Schein:** Regelmäßige Teilnahme

**Besondere Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist praxisorientiert und zielt darauf ab, konkrete Handlungskompetenzen im Umgang mit anderen Kulturen und Personen anderer Kulturkreise innerhalb der Gemeinde zu vermitteln.

**Name des Dozenten:** Rev. Dr. A. Trevor Sutton

**Titel der Veranstaltung:** Digital Theology: The Church and Technology

**Art der Veranstaltung:** Vorlesung/Übung

**Wochenstundenzahl:** 1

**Modul:** Freie Module

**Leistungspunkte:** 1

**Arbeitsaufwand:** Tägliche Vorbereitung, Lektüre und aktive Teilnahme

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Die Studierenden setzen sich im Rahmen von strukturierten Lesegruppen und Diskussionen im Unterricht mit den Kursmaterialien auseinander.

**Lehr-Lern-Ziele:** Nach erfolgreichem Abschluss dieses Kurses sind die Studierenden in der Lage:

- 1). Das an Bedeutung gewinnende Fachgebiet der digitalen Theologie zu definieren und zu verstehen.
- 2). Technologien wie künstliche Intelligenz, digitale Medien und Geräte sowie deren Einfluss auf menschliche Nutzer und religiöse Gemeinschaften kritisch zu bewerten.
- 3). Die Heilige Schrift und die lutherischen Bekenntnisse im Zusammenhang mit neuen Technologien zu interpretieren und anzuwenden.
- 4). Sich mit Forschungsmethoden auseinanderzusetzen, die in den Bereichen der digitalen Theologie und der digitalen Ekklesiologie verwendet werden.

**Literatur:**

(Alle Texte wurden eingescannt und werden den Studierenden in digitaler Form zur Verfügung gestellt)

- *Digital Ecclesiology: A Global Conversation* (Digital Religion Publications, 2020)  
Chapter: *Digital Ecclesiology: Setting the Parameters for a Post-Pandemic Era Church* (Justine John Dyikuk).
- *Eyes, Ears, and All My Senses: Digital Ecclesiology, Worship, and the Body* (LOGIA, 32:4, Reformation 2023, A. Trevor Sutton).

Stand: 08. April 2026

- Shaping a Digital World: Faith, Culture and Computer Technology – Chapter 1 (IVP Academic, 2013) (Derek Schuurman).
- Technological Church – Dissertation Chapter (A. Trevor Sutton).
- Put It on the Scales – Dissertation Chapter (A. Trevor Sutton).
- Virtual Christianity – Luther’s Large Catechism with Annotations and Contemporary Applications 2022, Concordia Publishing House.
- AI Shepherds and Electric Sheep – Chapter 1 (Sean O’Callaghan and Paul A. Hoffman, Baker Publishing Group, 2025).
- Looking into the AI Mirror - Journal of Lutheran Ethics, August/September 2024: Ethical Considerations on Artificial Intelligence (Volume 24 Issue 4) (A. Trevor Sutton).
- Lutheran Digital Ecclesiology: A Research Agenda for Digital Ecclesiology Practices in the Lutheran Church – Lutheran Mission Matters Volume XXXIII, No. 2 (Issue 67) November 2025 (A. Trevor Sutton and Connor J. S. Sutton).

Weitere Literatur:

- *O’Callaghan, Sean / Paul Hoffman*, AI Shepherds and Electric Sheep: Leading and Teaching in the Age of Artificial Intelligence. Grand Rapids: Baker, 2025.
- *Vallor, Shannon*, AI Mirror: How to Reclaim Our Humanity in an Age of Machine Thinking. Oxford: Oxford University Press, 2024.
- *Sutton, A. Trevor / Brian Smith*, Redeeming Technology: A Christian Approach to Healthy Digital Habits. St. Louis: Concordia, 2021.
- *Veith, Gene / Sutton, A. Trevor*, Irreplaceable: Humanity, Vocation, and the Limits of Technology: Baker Publishing Group, Forthcoming October 2026.

**Zielgruppe:** Studierende aller Semester

**Voraussetzungen:** –

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** Die Veranstaltung wird als Blockunterricht auf Englisch in der letzten Woche des Semesters stattfinden.

<b>Diakonie</b>
-----------------

**Name des Dozenten:** Barnbrock

**Titel der Veranstaltung:** Diakonie

**Art der Veranstaltung:** Übung

**Wochenstundenzahl:** 1

**Modul:** BWp 1

**Leistungspunkte:** 1

**Arbeitsaufwand:** 2-3 Stunden / Woche

**Möglichkeiten der Mitarbeit und zur Mitbestimmung:** Fragen, Impulse und Anregungen für die Gestaltung der Übung sind ausdrücklich erwünscht.

Stand: 08. April 2026

**Lehr-Lern-Ziele:** Die Teilnehmenden sind in der Lage eine Predigt für einen Sonntagsgottesdienst zu erarbeiten, sie angemessen zu halten und kritisch zu reflektieren. Sie können beschreiben, inwieweit Predigt als Lehre zu verstehen ist und können Formate der Lehrpredigt aus Vergangenheit und Gegenwart zu benennen. Sie sind in der Lage, Stärken und Schwächen solcher Predigtformate kritisch zu reflektieren und Ideen zu einer zeitgemäßen Umsetzung pädagogischer Anliegen in der Predigt zu entwickeln.

**Literatur:**

- *Cornelia Coenen-Marx*, Aufbrüche in Umbrüchen. Christsein und Kirche in der Transformation, Göttingen 2017.
- *dies.*, Die Neuentdeckung der Gemeinschaft. Chancen und Herausforderungen für Kirche, Quartier und Pflege, Göttingen 2021.
- *Johannes Eurich/Heinz Schmidt* (Hg.), Diakonik. Grundlagen – Konzeptionen – Diskurse, Göttingen 2016.
- *Astrid Giebel* (Hg.), Einsam. Gesellschaftliche, kirchliche und diakonische Perspektiven, Leipzig <sup>3</sup>2025.
- *Volker Herrmann/Martin Horstmann* (Hg.), Studienbuch Diakonik, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn <sup>2</sup>2008.
- *Manfred Oeming/Klaus Schlottissek* (Hg.), Diakonie neu vermessen – biblisch, ethisch, praktisch, Bd. 1, VWGTh 76, Leipzig 2025.
- *Gerhard K. Schäfer*, Diakonisch handeln in Gemeinde und Gemeinwesen, Göttingen 2025.

**Zielgruppe:** Studierende im Grundstudium (Wahlpflicht-Basismodul I)

**Voraussetzungen:** –

**Anforderungen für einen benoteten Schein:** –

**Besondere Bemerkungen:** –